


züge. Denn nicht selten wurden die Wagen am Schluss eines Reisezuges befördert, was einen universellen Einsatz auf der Modelleisenbahn ermöglicht.

Der Preis von rund 100 Franken pro Wagen mag auf den ersten Blick hoch erscheinen. Aufgrund der gebotenen Detailtreue und auch der kleinen Wagenserie ist er aber sicher angemessen. Erfreuen wir uns daran, dass ein Hersteller sich eines Wagentyps angenommen hat, der in einer Serie von nur zehn Stück während nur gerade zehn Jahren auf dem Schweizer Schienennetz verkehrte. 

Literaturtipp

Viele interessante Informationen rund um Schweizer Bahnpostwagen finden sich im Sonderheft «Schweizer Bahnpostwagen 1860–2012» aus der Serie «Bahnpostwagen-Archiv» (Nr. 26) der Bundesarbeitsgemeinschaft Bahnpost e. V.



Ein direkter Vergleich zwischen den beiden Farbvarianten der Postwagen.



Der Aufkleber mit den Postlogos weist vorbildrichtig ein anderes Gelb auf als der Wagenkasten.



Der Postwagen 599 ist in der Lackierung der französischen Post gehalten.



Der Postwagen 595 mit der Werbebotschaft in französischer Sprache.



Die italienische Sprachregion wird mit dem Postwagen 594 berücksichtigt.